



Vorstellung Projekt und Ziele

Prof. Klaus Henle, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)

Jennifer Krämer, NABU

15. Juli 2022

Vorstellung Projekt und Ziele - Agenda

1. Entwicklung und Hintergründe Projekt
2. Arbeitspakete

1. Streuobst und der NABU

- Europäische Hotspots der natürlichen Vielfalt (5.000 Arten, 6.000 Obstsorten)
- Traditionelle Landnutzungsform mit hohem gesellschaftlichen und Naturschutzwert
- Leider starke Rückgänge zu verzeichnen

- NABU Aktivitäten:
 - Bundesfachausschuss Streuobst seit 1992 aktiv
 - www.streuobst.de

1. Entwicklung und Hintergründe Projekt

- „Streuobstbestände in Deutschland - ökologische Bedeutung, Bestandssituation und Handlungserfordernisse“
- Durch Bundesamt für Naturschutz finanziert
- 2021-2022
- Wissensstand zusammentragen – Empfehlungen für die Zukunft

2. Arbeitspakete

Arbeitspaket

1	Dokumentation Kenntnisstand und Erarbeitung Definition
2	Naturschutzfachliche Bedeutung
3	Übersicht quantitative Situation und Entwicklung
4	Erfassung qualitative Situation
5	Darstellung der Relevanz der Gefährdungen
6	Ableitung von Handlungserfordernissen und Verbesserungsvorschlägen

2.1 Definition Streuobstbäume und -wiesen

- Definitionen unterscheiden sich zwischen Bundesländern und -kartierungen
 - erschwert Vergleichbarkeit
 - erschwert bundesweiten Schutz und Förderung
- Definition erarbeitet zusammen mit einer Projektbegleitenden Arbeitsgruppe



2.1 Kernelemente (Legal-)Definition

1. extensiv genutzte Obstbaumbestände
2. ≥ 10 Bäume
3. Einzelbaum erkennbar
4. Kronenansatz in 160 cm Höhe, bei Neupflanzungen 180 cm Höhe
5. Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Düngung nur nach EU-Öko-Basisverordnung



2.2 Naturschutzfachliche Bedeutung – vorläufiger Stand

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Kulturlandschaften Mitteleuropas mit hohem Wert für den Biotop- und Artenschutz

- ✓ *43% der bekannten Wildbienenarten in BAWÜ in Streuobstwiesen nachgewiesen*
- ✓ *In Streuobstwiesen in BAWÜ mehr gefährdete Vogelarten (21) als im IP (Integrierte Produktion)-Niederstamm (3) und im Bio-Niederstamm (7)*



Streuobstwiesen Management

Mähen

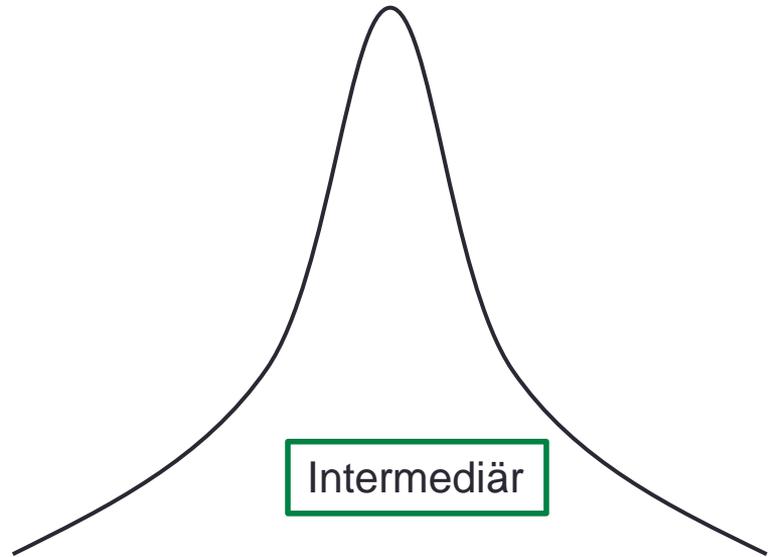
Beweidung

Mulchen

Düngung

Baumschnitt

Artenreichtum



Intermediär

Beispiel: Mähen

>3x

- Abnahme Pflanzendiversität
- Abnahme Tierartenreichtum
- homogene Strukturen

Vorteil für viele Grasslandarten

1x

Vorteil für herbivore Insekten

0x

- Abnahme Pflanzendiversität
- Abnahme Tierartenr.
- Sukzession



Aufgabe/Rewilding

Management Intensität

Intensivierung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Foto: Michaela Steininger